

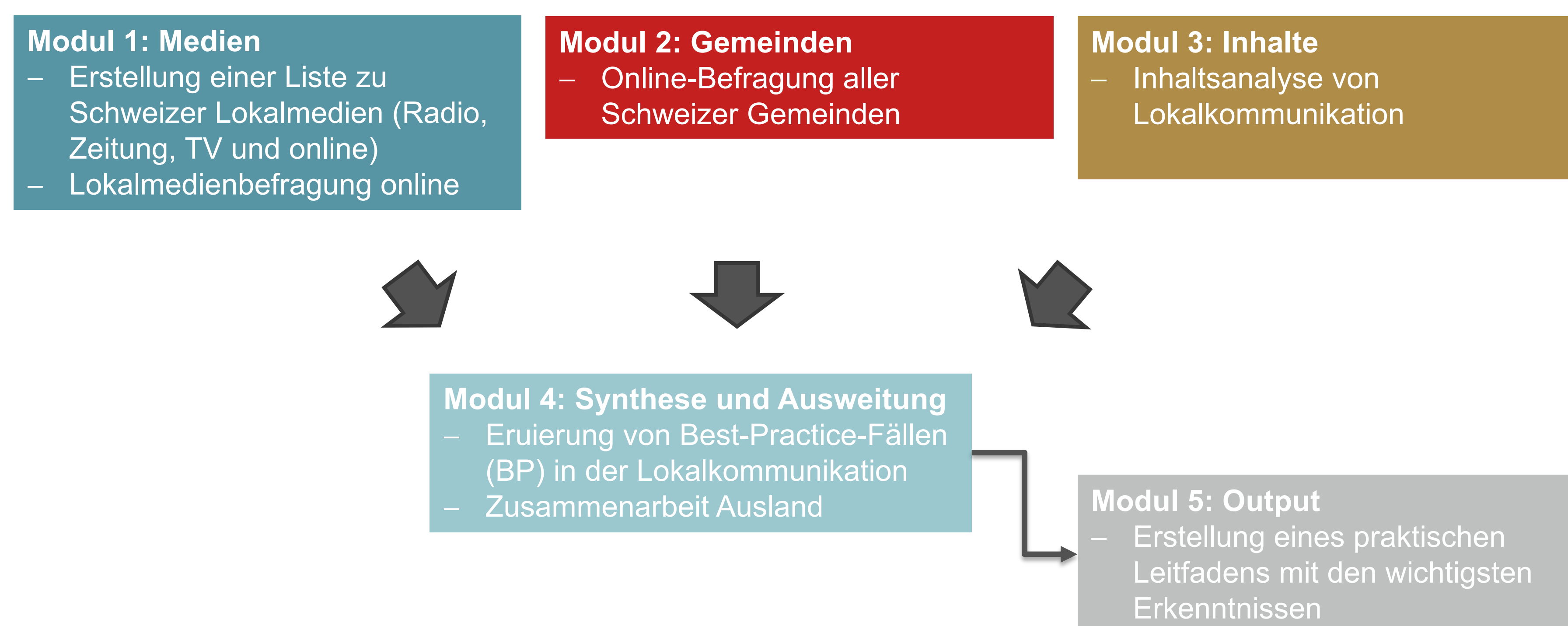
Lokaljournalismus und Gemeindekommunikation in der digitalen Transformation

In diesem interdisziplinären Forschungsprojekt wird die lokale Kommunikation von Seiten der Gemeinden und Medien (Print, online, Radio, TV) untersucht. In Zusammenarbeit mit Forschenden aus dem angrenzenden Ausland werden Vorschläge für private Medienanbieter, Gemeinden und die (Medien-)Politik erarbeitet – mit dem Ziel, eine lokale Öffentlichkeit mit einer wirtschaftlich nachhaltigen Basis in der digitalen Welt zu ermöglichen.

Ausgangslage

Aufgrund des Rückgangs von Werbegeldern verknappen Lokalzeitungen ihre Berichterstattung immer mehr. Dies erschwert auch für Gemeinden die Umsetzung ihres Informationsauftrags. Journalistische Start-ups und Dienstleister für Gemeindekommunikation versuchen, dieses Vakuum zu füllen. Dieser Strukturwandel wirft Fragen auf: Wie wirkt sich dies auf die inhaltliche Leistung der Lokalkommunikation aus? Welche Rahmenbedingungen fördern eine unabhängige lokale Öffentlichkeit und die Erfüllung der Informationspflicht der Gemeinden in der digitalen Welt?

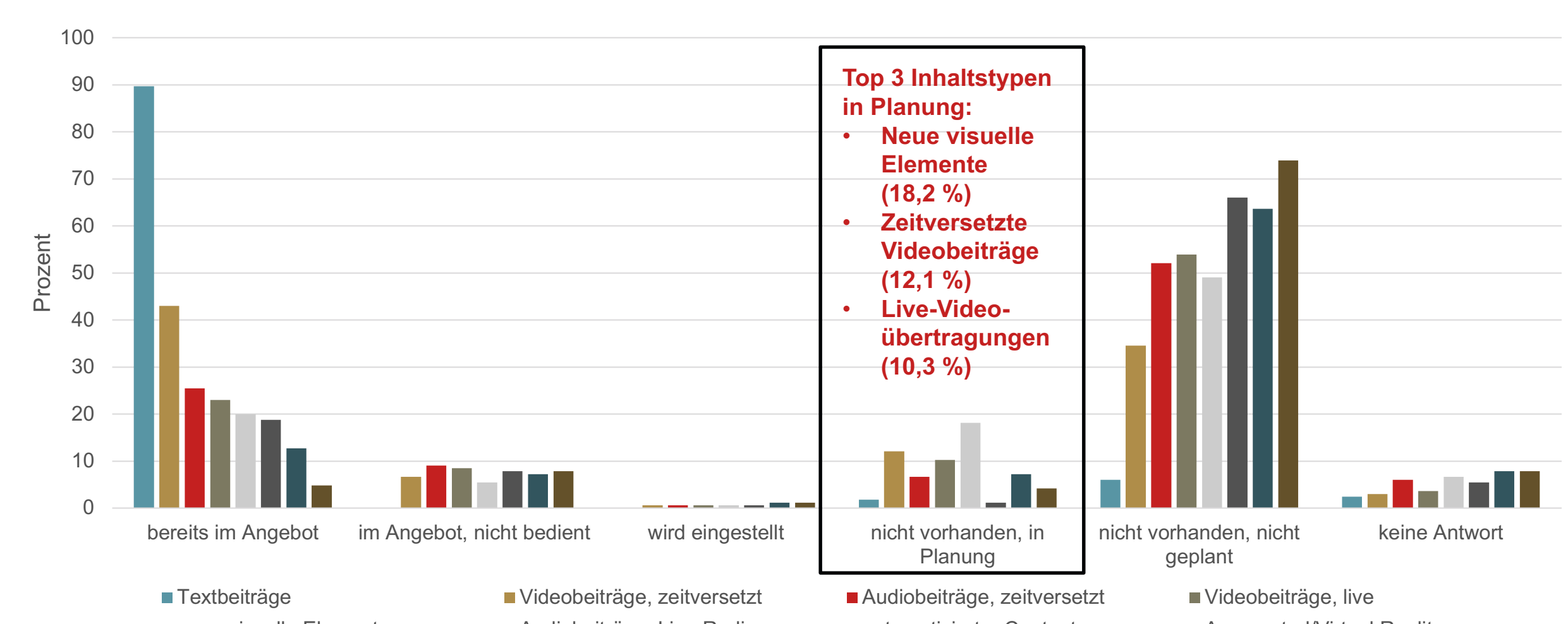
Forschungsaufbau und Module



Wichtigkeit der Quellen für die Themenfindung Faktorenanalyse

Faktor 1	Faktor 2	Faktor 3
Medienmitteilungen der Gemeinde(n)	Beiträge lokaler AkteurInnen auf Social Media (z. B. Vereine, Parteien, PolitikerInnen)	Persönliches Netzwerk/ InformantInnen
Amtliche Mitteilungen	Beiträge von BürgerInnen auf Social Media	Zufällige Begegnungen
Gemeindeeigene Publikationsorgane (Gemeindeblätter)		Hinweise von NutzerInnen des Mediums
Pressekonferenzen der Gemeinde(n)		

Verwendete mediale Formen



Finanziert durch:



Mehr Informationen unter
fhgr.ch/local-communication

Projektteam

Prof. Dr. Matthias Künzler
Prof. Dr. Urs Dahinden
Prof. Dr. Ursin Fetz
Prof. Dr. Ulla Autenrieth
Johanna Burger M.A.
Dr. Caroline Dalmus
Dario Wellinger M.A.